



## Medienmitteilung

### Petition «Nein zur Asylunterkunft Windisch!»

Die JSVP Aargau nahm heute zur Kenntnis, dass der Kanton Aargau in Windisch eine Asylunterkunft für insgesamt 100 Personen einrichtet. Um die Asylsuchenden unterbringen zu können, hat der Eigentümer der Liegenschaften die Mietverträge der bisherigen 49 Mieterinnen und Mieter per Ende Juni gekündigt. Die JSVP ergreift Partei und lanciert eine Petition gegen die Pläne des Kantons.

Heute informierte der Gemeinderat Windisch, dass der Kanton in der Zelglistrasse/Mülligerstrasse eine Asylunterkunft mit Platz für 100 Personen einrichtet. Um diese Unterkunft einzurichten, mussten 49 bisherigen Mieterinnen und Mieter die Wohnung per Ende Juni gekündigt werden.

Die JSVP Aargau ist erstaunt und wütend über das Vorgehen des Kantons. Der Rauswurf bestehender Mieterinnen und Mieter, um Platz für Asylanten zu schaffen zeigt, dass weder der Kanton noch der Bund die Lage im Griff haben. Die JSVP Aargau fordert den sofortigen Stopp der Asylunterkünfpläne in Windisch und die Rücknahme der Kündigungen.

Um dieser Forderung mehr Gehör zu verschaffen, hat die JSVP eine Petition lanciert. Wir hoffen auf zahlreiche Unterschriften die Beweisen werden, dass die Bevölkerung nicht hinter diesem Vorgehen steht. Wir stellen niemanden auf die Strasse, damit Asylanten einziehen können!

Link zur Petition: <https://www.petitio.ch/petitions/15Tfl>

### Medienkontakte

*Einwohnerrat, Präsident SVP Bezirk Aarau, Parteileitung JSVP AG, Samuel Hasler, Buchs,*  
+41 79 808 33 73, [samuel.hasler@jsvp-aargau.ch](mailto:samuel.hasler@jsvp-aargau.ch)

*Präsident JSVP AG, Ramon Hug, Berikon, +41 79 238 74 09, [ramon.hug@jsvp-aargau.ch](mailto:ramon.hug@jsvp-aargau.ch)*